L00670 Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 26. 4. 1897

Herrn Dr. Richard Beer-Hofmann WIEN I. Bezirk Wollzeile 15.

AUTRICHE

26. 4. 97.

Lieber Richard,

allerdings würden Sie für Paris einige hundert Jahre brauchen!

Nur die Bouquinerien! - Und die Emaux aus dem 16 u 17. Jahrhundert im Lou-

Ich schreibe so beiläufig her, wo^rinbeiv ich am heftigsten an Sie gedacht - ,- und die Chinoiserien im Guimet -

Wäre ich Altenberg fo würde ich sagen:

Paris ift »die« Stadt LA VILLE

Paris ift LA GRANDE VILLE

Im Ernft gesprochen (im Gegensatz zu Altenberg.): Die Form für alles ift da, 'das ist das wesentliche: die ganz großen 'schöpferischen' Talente scheinen heute noch zu fehlen. Dagegen find die REPRODUCIRENDEN da; die ununterbrochen für die Form forgen. Auch die Decoration ift für alles da; jederzeit können die großen Künftler auftreten, ohne sich um etwas andres kümern zu müffen als um ihr Genie. – Auch große Menschen jeder Art finden alles bereit; der Concorde-Platz scheint eigentlich nur auf einen neuen Napoleon zu warten.

- Aber diesen Brief hab ich nur angefangen um mich bei Ihnen nach Ihnen zu erkundigen. Wie geht es Paula? Bei »uns« – mit »Riefen schritten«.

Bleiben Sie in Wien? –

– Darüber fein Sie ruhig: zu einem »wirklichen« Brief ko \overline{m} ich hier nicht. Graf ift hier, Sie wiffen ja, dem Sie eine zärtliche Empfehlung an Paul gegeben. Den treff ich natürlich immer. Also könnte der kleine Kraus bald einen Artikel über die Flucht aus Wien schreiben. -

Wie leben Sie? -

Ich: Vormittg Louvre oder Luxemburg oder so was; Abends immer im Theater. Entzückend die ganz kleinen. Es wimelt von »Flohtheatern des Arthur Schnitzler«.

- Geftern oder vorgestern Nachm in einem dieser kleinen »LA BODINIÈRE« Aufführung von 'franzöf.' Mufik des 16. u 17. Jahrhunderts.
 - In andern werden diese hübschen Kleinigkeiten von LAVEDAN, von COURTELINE aufgeführt. Oder, wie ich neulich in der »Roulotte« fah, ein Volkslied von zwölf Zeilen wird einfach »aufgeführt«. Er und ¡Sie – kein lebendes Bild, was bekantlich
- fehr todt ist, fondern fie spielen das Volkslied. -

REGISTER 2

Überhaupt »hier kan man schon einmal alles haben«. Schreiben Sie mir bald.
Adresse 5 Rue de Maubeuge
Herzlichst Ihr

Arthur.

Paul schon 9 Tage in Frankfurt; komt bald. –

♥ YCGL, MSS 31.

Brief, 2 Blätter, 8 Seiten, Umschlag, 2098 Zeichen Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent Versand: 1) Stempel: »Paris 51 R. Lafayette, 26 Avril 97, 8^E«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 28. 4. 97, 9–10½V., Bestellt«.

- □ 1) Arthur Schnitzler: Briefe 1875–1912. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S.317–318. 2) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: Briefwechsel 1891–1931. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S.102–103.
- 9 Emaux] französisch: Emailarbeiten
- 38 neulich] am 20.4.1897

Register

```
Altenberg, Peter (09.03.1859 - 08.01.1919), Schriftsteller/Schriftstellerin, 1
Beer-Hofmann, Paula (25.02.1879 – 30.10.1939), 1
Bonaparte, Napoleon (15.08.1769 – 21.05.1821), Kaiser/Kaiserin, Musiker/Musikerin, 1
Courteline, Georges (25.06.1858 – 25.06.1929), Schriftsteller/Schriftstellerin, 1
Frankfurt am Main, P.PPLA3, 2
Frankreich, A.PCLI, 1
Goldmann, Paul (31.01.1865 – 25.09.1935), Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin,
GRAF, MAX (01.10.1873 - 24.06.1958), Kritiker/Kritikerin, 1
I., Innere Stadt, A.ADM3, 1, 2^{K}
Jardin du Luxembourg, L.PRK, 1
Kraus, Karl (28.04.1874 – 12.06.1936), Schriftsteller/Schriftstellerin, Publizist/Publizistin,
  Schriftsteller/Schriftstellerin, 1
La Roulotte, Kabarett (K.KBR), 1
Lavedan, Henri Léon (09.04.1859 – 4.9.1940), Schriftsteller/Schriftstellerin, Journa-
  list/Journalistin, 1
Musée du Louvre, Museum (K.MUS), 1
Museum Guimet, Museum (K.MUS), 1
Österreich, A.PCLI, 1
Paris, P.PPLC, 1
Place de la Concorde, Platz (K.PLT), 1
Reinhard, Marie (1871-03-13 – 1899-03-18), Gesangspädagoge/Gesangspädagogin, 1
rue de Maubeuge, Straße (K.STR), 2
rue La Fayette, Straße (K.STR), 2<sup>K</sup>
Wien, A.ADM2, 1
Wollzeile, Straße (K.STR), 1
```